

Erfahrungsbericht BIP/Kurzzeitaufenthalt/BRIDGE-Programm

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT

Wie war's?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden. Es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos.	Ja
Titel des im Ausland besuchten Kurses/Blended Intensive Programmes (BIP)	Trauma Informed Practice
Akademisches Jahr	2025/2026
Semester	Frühjahr/Spring 2026
Studiengang an der EUF	B.A. Bildungswissenschaften
Aufenthaltsland	Irland
Partnerhochschule	University of Limerick
Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Blended Intensive Programmes (BIP) statt?	Ja
Haben Sie an einem Kurs teilgenommen, der von EUF-Lehrenden (mit-)organisiert wurde, oder an einem anderen Aufenthalt?	von EUF-Lehrenden (mit-)organisierter Kurs, an dem mehrere EUF-Studierende teilgenommen haben
Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob außer Ihnen noch weitere EUF-Studierende am BIP/Kurzzeitaufenthalt teilnehmen?	Das hat mir Sicherheit gegeben
Wird der Kurs für Ihr Studium an der EUF anerkannt?	Ja
Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob das BIP/der Kurzzeitaufenthalt an der EUF anerkannt wird?	Das war ein toller Bonus, aber ich hätte auch ohne eine Anerkennung an dem Programm teilgenommen.

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Ich habe aktiv an den Vorbereitungssitzungen teilgenommen und die verlinkte Literatur gelesen.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (An-/Abreise, Projekte/Initiativen vor Ort, Alltagsleben)?	Für einen umweltfreundlicheren Aufenthalt wäre ein Reiseziel gut, welches besser mit dem Zug erreichbar ist.
Waren Sie zufrieden mit der Partnerhochschule (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kurs, an dem Sie teilgenommen haben (Workload etc.)?	Ja, es wurde ein toller Arbeitsraum geschaffen und für Fragen hatte man jederzeit einen Ansprechpartner. Auch der Workload war perfekt. Es war nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig.

Wären Sie gerne eine längere Zeit an der Partnerhochschule geblieben? Wenn ja, was hätten Sie dort gerne ergänzend studiert oder unternommen?

Ich denke es war genug Zeit, um inhaltlich das Wichtigste zu erarbeiten. Trotzdem hätte ich gerne noch mehr Zeit dort gehabt, weil es so nett war, sich mit den Studenten von anderen Partnerhochschulen auszutauschen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für den Aufenthalt?

Es wurde nur Englisch geredet und das konnte ich vorher schon. Trotzdem wurde das Sprechen vor Ort geschult und war sehr wichtig für das gemeinsame Arbeiten.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Die verschiedenen Perspektiven der anderen Studenten waren sehr lehrreich. Es haben neben Lehramtsstudenten auch Psychologiestudenten teilgenommen, die in Arbeitsprozessen tolle Blickwinkel eröffnet haben.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert – und warum?

Ich war zuvor noch nie in Irland und hatte wenig Berührungspunkte mit Iren. Ich war begeistert von der Offenherzigkeit der Menschen vor Ort.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Reise, Unterkunft, Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Unterrichtsmaterial)?

Ich bin gut ausgekommen und die Fördersumme hat insgesamt ungefähr gepasst.

Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Aufenthalts gewonnen?

Ich habe wieder ein neues Land und die Menschen dort kennengelernt. Das war sehr bereichernd und ich war beeindruckt von der Landschaft und den Menschen. Besonders die Gastfreundschaft war sehr schön zu erleben.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Das Beste war der Austausch mit den Studenten aus anderen Ländern. Das war eine einzigartige Erfahrung, die ich nicht vergessen werde. Das Schlechteste war die Ungewissheit vor der Reise. Ich hatte Angst, keinen Anschluss zu finden und/ oder thematisch nicht mitzukommen. Aber diese Sorgen waren rückblickend völlig umsonst.

Fazit: Würden Sie einen Auslandsaufenthalt (Kurzzeitaufenthalt oder Auslandssemester) an Ihrer – oder einer anderen – EUF-Partnerhochschule empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja definitiv. Wie bereits bei den anderen Fragen erwähnt war es wirklich eine einzigartige Erfahrung, die mich sehr bereichert hat.

IHRE FOTOS

Hier können Sie Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1) file_6a4cbe8a2fe09-cliffs_of_moher_.jpeg

Foto (2) file_6a4cbe99a0aed-cliffs_of_moher_2.jpeg

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier können Sie Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos eintragen.

Wir haben einen Tag genutzt, um einen Ausflug zu den Cliffs of Moher zu machen. Das war sehr beeindruckend.